

	<p>Objekt: Kyzikos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18200847</p>
--	---

Beschreibung

Alfred von Sallet (1887) bemerkt zu diesem Stück: 'Die gewohnte Zuteilung (...) an Faustina junior wird nicht nur durch die Ähnlichkeit des Kopfes, sondern auch durch die Art der Auffindung dieses unseres Exemplars wahrscheinlich: es ist bei Köln mit einer gut erhaltenen Kupfermünze der Faustina senior zusammen gefunden worden (...)'. Die Buchstaben Π und Κ auf der Rückseite der Münze deutet von Sallet als Abkürzung für Pythia Kyzikenon, es handele sich also um offizielle Spiele der Kyzikener. In Beziehung zu diesen setzt er auch das Rückseitenbild, die ungewöhnlichen Aufbauten sollten seiner Meinung nach tagsüber als festlicher Schmuck fungieren und abends angezündet werden, um den Abschluss des Festes zu signalisieren. Hans von Fritze (1917) weist Alfred von Sallets Deutung von pythischen Festspielen auf Basis der Buchstabenkürzel auf der Rückseite zurück und will in der Ligatur ΠΥ die typische Bezeichnung für den speziellen, nach ihm hier dargestellten Festakt des Kybele-Attiskultes sehen oder ein gewöhnliches Kompositum auf Basis des griechischen Wortes für Feuer (πῦρ) zur Bezeichnung dieses Festaktes.

Vorderseite: Drapierte Büste der Kore Soteira mit Diadem und Halsschmuck nach r.
Rückseite: Zwei Altäre, bekrönt von je einem pfeilergestützten Korb mit Zweigen und einer von einer Mondsichel und einem Stern besetzte Standarte, werden von je drei Männern hergerichtet. Je ein weiterer Mann auf einem zweiten Pfeiler steht mit Fackel bereit.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 32.39 g; Durchmesser: 41 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	177-180 n. Chr.
	wer	
	wo	Kyzikos
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Köln

Schlagworte

- Architektur
- Bronze
- Gott
- Münze
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- A. von Sallet, Die Erwerbungen des Königlichen Münzcabinets bis 1. April 1887, ZfN 15, 1887, 12 Taf. 1,7 (dieses Stück).
- F. Imhoof-Blumer, Kleinasiatische Münzen I (1901) 25 Nr. 13 Taf. 1,24 (andere Vs.).
- H. von Fritze, Der Attiskult in Kyzikos, Nomisma 4, 1909, 40-42 (Rs. als Szene des Kybele-Attisfestes).
- H. von Fritze, Die autonome Münzprägung von Kyzikos, Nomisma 10, 1917, 24 Gruppe VI Nr. 6 g (Rs. als Szene des Kybele-Attisfestes, 180 n. Chr. als t.p.q. für Prägungen mit diesem Vs.-Stempel).
- V. Heuchert, RPC IV online, Coin type (temporary no.) 759,4 (dieses Stück, 1. Teil der Regierung des Commodus). Vgl. BMC Mysia 55 Nr. 264 Taf. 14,7 (andere Vs.).